



**REACT-Survey
zu Verschwörungstheorien
und extremistischen
Einstellungen**

Handbuch für Lehrkräfte



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Projektinformationen:

| | |
|-----------------------|---|
| Projekt-Akronym: | REACT |
| Projekttitel: | Recognising Extremism and Conspiracy Theories |
| Projektnummer: | KA220-NI-21-36-34412 |
| Nationalagentur | KMK-PAD |
| Projektwebsite: | www.react-education.eu |
| Projektleitung: | Dr. Wolfgang Beutel Institut für Didaktik der Demokratie Leibniz Universität Hannover |
| Projektkoordination: | Alrun R. Vogt unterstützt von Kristin Reimer |
| Autor*innen: | REACT-Konsortium |
| Datum der Erstellung: | 2024 |

Konsortium



Bundesreal-
gymnasium
Wien 18



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Projektnummer: KA220-NI-21-36-34412



Dieses Dokument des REACT-Konsortiums ist lizenziert unter CC BY-SA 4.0. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, besuchen Sie <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

Bild auf der Titelseite (Farbe verändert): geralt | pixabay.com



Inhalt

| | |
|---|----|
| 1. Einführung REACT | 1 |
| 1.1 Definition von Verschwörungstheorien | 1 |
| 1.2 Der Glaube an Verschwörungstheorien unter jungen Europäer*innen | 2 |
| 2. Das REACT-Survey für Schulen..... | 3 |
| 2.1 Entwicklung der Umfrage | 3 |
| 2.2 Modul 1: Glauben an Verschwörungstheorien..... | 4 |
| 2.3 Modul 2: Vertrauen in Institutionen und Organisationen | 12 |
| 3. Durchführung des REACT-Survey | 14 |
| 3.1 Wie die Umfrage durchgeführt wird | 14 |
| 3.2 Wie man die Ergebnisse analysiert und interpretiert | 15 |
| 3.3 Wie Fragebogenitems verändert oder geschrieben werden | 16 |
| 4. Erste Ergebnisse der REACT-Befragung..... | 17 |
| 4.1 Erprobung der Erhebung in Österreich | 17 |
| 4.2 Erprobung der Erhebung in Bulgarien..... | 17 |
| 4.3 Erprobung der Erhebung in Dänemark | 18 |
| 4.4 Erprobung der Erhebung in Deutschland..... | 19 |
| 5. Ausblick..... | 20 |



1. Einführung REACT

Verschwörungstheorien sind seit langem Teil des gesellschaftlichen Diskurses. Jüngste Krisen wie die Covid-19-Pandemie, der Krieg Russlands gegen die Ukraine oder die wachsende Unterstützung für rechtsextreme Parteien in mehreren europäischen Ländern haben die öffentliche und akademische Aufmerksamkeit für dieses Thema erhöht. Diese Entwicklungen wirken sich auf Schulen und Lehrer*innen aus, da junge Menschen ebenso anfällig für Verschwörungstheorien und extremistische Überzeugungen sind. Während das soziale Umfeld eine große Rolle dabei spielt, wie Menschen mit Verschwörungsnarrativen oder extremistischen Überzeugungen in Kontakt kommen, sollten die Auswirkungen des Medienkonsums junger Menschen nicht unterschätzt werden.¹

Das Erasmus+ Projekt Recognising Extremism and Conspiracy Theories (REACT) wurde ins Leben gerufen, um Lehrkräfte dabei zu unterstützen, Verschwörungstheorien und extremistische Überzeugungen zu erkennen und mit ihnen umzugehen. Um diese Herausforderung anzugehen, wurde ein Konsortium aus einem Forschungspartner und einem Schulpartner aus vier europäischen Ländern – Österreich, Bulgarien, Dänemark und Deutschland – gegründet. Das Projekt hat zwei zentrale Ziele: 1. Die Entwicklung einer Umfrage, um das Vorhandensein von extremistischen Überzeugungen und Verschwörungstheorien zu ermitteln und 2. die Entwicklung eines Lehrplans und von Lehr-/Lernmaterialien.

Dieses Handbuch stellt das erste der Projektziele vor und dient als Leitfaden für das Verständnis und die Durchführung der Umfrage. Dieses Instrument soll Lehrer*innen helfen, zu beurteilen, an welche Verschwörungstheorien Schüler*innen glauben und welche Themen im Unterricht behandelt werden sollten. Dieses Handbuch ist in fünf Teile gegliedert: Nach einer kurzen Einführung in das Thema und das Projekt (1.) wird die REACT-Umfrage vorgestellt (2.) und es werden einige Hinweise zur Durchführung gegeben (3.). Abschließend werden einige Ergebnisse aus der Durchführung der Umfrage an den Partnerschulen vorgestellt (4.) und ein Ausblick auf die Entwicklung von didaktischen Materialien in diesem Handbuch gegeben.

1.1 Definition von Verschwörungstheorien

Verschwörungstheorien können definiert werden als „Versuche, die letztendlichen Ursachen bedeutender sozialer und politischer Ereignisse und Umstände mit Behauptungen über geheime Verschwörungen zu erklären.“² Für Personen, die daran glauben, geschieht nichts ohne Grund, und es gibt eine geheime Elite, die das Weltgeschehen koordiniert. In Verschwörungstheorien wird die Welt immer in Schwarz und Weiß eingeteilt und ein Narrativ von „uns“, die an die Verschwörung glauben, die die „Wahrheit“ kennen, und „denen“,

¹ MPFS (2022): JIMplus 2022 Fake News und Hatespeech.

https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/JIMplus_2022/JIMplus_Charts_2022_fuer_Website_pdf.pdf
[10.10.2023]

² Douglas, K. M., Uscinski, J. E., Sutton, R. M., Cichoka, A., Nefes, T., Ang, C.S. & Deravi, V. (2019). Understanding Conspiracy Theories. *Advances in Political Psychology*, 40(1), 3-35.

entweder den Unwissenden oder der Elite, geschaffen. Ihre Weltsicht ist oft sehr eingeschränkt und dogmatisch und lässt nur das zu, was sie für wahr halten.³ Einige Forscher*innen sind über den Begriff „Verschwörungstheorie“ hinausgegangen und schlagen vor, die Begriffe „Verschwörungsglaube“, „Verschwörungsdanken“ oder „Verschwörungsmentalität“ zu verwenden, um die verschiedenen Komplexitäten und Nuancen rund um dieses Thema zu erklären.⁴ In diesem Projekt haben wir uns für den Begriff „Verschwörungstheorie“ entschieden, da dies der vorherrschende akademische Begriff ist.

Die Gründe für den Glauben an Verschwörungstheorien und -narrative reichen von psychologischen, epistemischen, existenziellen bis hin zu sozialen Motiven,⁵ doch die Gefahren liegen in dem, was ein Glaube an Verschwörungstheorien verursachen kann. Verschwörungstheorien stellen eine Bedrohung für unsere Gesellschaft dar, weil sie „die Gesellschaft polarisieren und gewalttätigen Extremismus schüren“,⁶ sie „stellen etablierte medizinische Erkenntnisse in Frage“ und „können zu politischer Apathie führen oder Populismus schüren.“ Mit anderen Worten: Verschwörungstheorien stellen eine Herausforderung für unsere demokratische Gesellschaft dar.

1.2 Der Glaube an Verschwörungstheorien unter jungen Europäer*innen

Bisher wurde noch keine europaweite Studie durchgeführt, um die Einstellungen junger Europäer*innen zu Verschwörungstheorien zu untersuchen. Allerdings lassen sich aus Studien in verschiedenen nationalen Kontexten einige Erkenntnisse gewinnen, insbesondere im Hinblick auf den zunehmenden Konsum sozialer Medien unter jungen Menschen, der sie mit Verschwörungstheorien und extremistischen Überzeugungen konfrontiert.

Eine deutsche Studie aus dem Jahr 2021 mit rund tausend Teilnehmer*innen im Alter zwischen 12 und 19 Jahren ergab, dass 80 Prozent der Teilnehmer*innen online auf falsche Informationen gestoßen waren. Während die Schüler*innen sich sicher fühlten, falsche Informationen zu erkennen, hatte die Mehrheit Schwierigkeiten, Aussagen in der Praxis als falsch zu identifizieren.⁷ Ähnliche Ergebnisse wurden aus Österreich gemeldet, wo junge Menschen vor allem online auf falsche Informationen gestoßen waren. Allerdings gab es während der COVID-19-Pandemie eine Veränderung im Medienkonsum, da Menschen sich für das Fernsehen als Hauptnachrichtenquelle entschieden.⁸ Ein österreichischer nationaler Sonderbericht über Verschwörungstheorien während der COVID-19-Pandemie ergab,

³ COMPACT Education Group (2020): Guide to Conspiracy Theories. https://conspiracytheories.eu/wp/wp-content/uploads/2020/03/COMPACT_Guide-2.pdf

⁴ Douglas et. al. 2019: See Footnote 2

⁵ Douglas et. al. 2019: See Footnote 2

⁶ European Commission (n.d.): Identifying conspiracy theories. https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/coronavirus-response/fighting-disinformation/identifying-conspiracy-theories_en [03.10.2023]

⁷ MPFS (2022): JIMplus 2022 Fake News und Hatespeech. https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/JIMplus_2022/JIMplus_Charts_2022_fuer_Website_pdf.pdf [10.10.2023]

⁸ Digitaler Kompass (2020): Corona Report: Jugend & Medien. <https://www.digitalerkompass.at/corona-report-jugend-und-medien/> [17.10.2023]

dass junge Menschen offener für Verschwörungserzählungen seien als jede andere Altersgruppe.⁹ Bulgarien gehört zwar zu den Ländern, in denen der Glaube an Verschwörungstheorien im Durchschnitt am höchsten ist, doch schließen die Studien in der Regel Personen unter 18 Jahren aus. Eine UNESCO-Studie über die Einstellungen bulgarischer Jugendlicher während der COVID-19-Pandemie ergab, dass ein hoher Prozentsatz der Befragten glaubte, das Virus sei eine Biowaffe und nur geschaffen worden, um die Bevölkerung zu reduzieren. Gleichzeitig lehnte die Mehrheit jedoch Verschwörungen ab, wonach COVID-19 mit der 5G-Technologie, Pharmaunternehmen oder einem sozialen Experiment als kollektive gesellschaftliche Bestrafung in einem Zusammenhang stünde.¹⁰ In Dänemark gibt es derzeit keine einschlägigen Studien oder Forschungsarbeiten zum Thema Verschwörungstheorien unter Jugendlichen, zumindest nicht in englischer bzw. deutscher Sprache. Es gibt einige Studien, die sich mit der Frage der Verbreitung von Gerüchten unter Jugendlichen befassen. Diese lassen jedoch keine Rückschlüsse darauf zu, ob Jugendliche tatsächlich an diese (Verschwörungs-)Erzählungen glauben.

2. Das REACT-Survey für Schulen

2.1 Entwicklung der Umfrage

Der REACT-Survey besteht aus den beiden Modulen „Glaube an Verschwörungstheorien“ (Modul 1) und „Vertrauen in Institutionen und Organisationen“ (Modul 2). Die Struktur der Umfrage und die Auswahl der Skalen sind das Ergebnis eines gründlichen Entwicklungsprozesses, der in vier Phasen unterteilt werden kann.

In der Anfangsphase definierte das REACT-Team die Zielgruppe, führte in jedem Land eine Bedarfsanalyse durch und erstellte den ersten Entwurf. Die Umfrage richtet sich in erster Linie an Schüler*innen im Alter von 15 bis 19 Jahren und zielt darauf ab, deren extremistische Überzeugungen und Verschwörungstheorien zu verstehen. Um relevante Bereiche extremistischer Überzeugungen und verschwörungstheoretischer Argumentationsstränge bei jungen Menschen zu ermitteln, erstellte jeder Forschungspartner im April 2022 einen nationalen Bericht, auf dessen Grundlage die Themen der Umfrage ausgewählt wurden.

Der erste Entwurf der Umfrage enthielt Skalen zur Konfrontation mit Verschwörungstheorien, zur Verschwörungsmentalität, zum Vertrauen (z. B. in öffentliche Institutionen), zum Glauben an spezifische Verschwörungstheorien (z. B. die Covid-19-Pandemie) und zum politischen Autoritarismus. Bei diesen Skalen und den meisten anderen Skalen und Items, die in späteren Phasen in den REACT-Survey aufgenommen wurden, handelt es sich um angepasste Versionen bereits etablierter und bewährter Skalen.¹¹ Da sich die meisten dieser

⁹ Bundestelle für Sektenfragen (2021): Das Phänomen der Verschwörungstheorien in Zeiten der Covid-19 Pandemie.

¹⁰ UNICEF (2020): Summary of Results from a Study on the Subjective Perception and Reactions of Teenagers in the COVID-19 Lockdown. <https://www.unicef.org/bulgaria/media/7866/file/BGR-teenagers-and-covid-19-eng.pdf.pdf> [31.10.2023]

¹¹ e.g. items from Bruder et al. 2013; Jolley et al. 2021: Bruder, M., Haffke, P., Neave, N., Nouripanah, N., & Imhoff, R. (2013). Measuring Individual Differences in

Skalen jedoch an Erwachsene richten, mussten wir die Sprache vereinfachen, um sie an den Schulkontext anzupassen.

In der zweiten Phase wurden nach der Auswertung des ersten Entwurfs durch die REACT-Schulen und Forschungspartner Skalen zur politischen Selbstwirksamkeit, zur selbst wahrgenommenen gesellschaftlichen Marginalisierung und zum politischen Extremismus in die Umfrage aufgenommen. Darüber hinaus wurden Items zum russischen Krieg gegen die Ukraine hinzugefügt. Um zu evaluieren, ob der Fragebogen in der Praxis verwendet werden kann und ob er den Bedürfnissen der Schulen entspricht, wurde der Fragebogen zwischen Dezember 2022 und März 2023 mit einer kombinierten Stichprobengröße von 136 Schüler*innen aus allen vier Ländern erprobt.

In der dritten Phase der Umfrageentwicklung wurden Anpassungen auf der Grundlage der bei der Pilotierung gesammelten qualitativen und quantitativen Daten vorgenommen. Die Komplexität der Sprache wurde weiter reduziert, der Fragebogen wurde in eine modulare Struktur umgewandelt und erheblich gekürzt, und es wurden Items zur christlichen Religion und eine neue Skala für den Nachrichtenzugang hinzugefügt. Anschließend wurde das REACT-Survey in einer großen Implementierung mit einer Stichprobengröße von 344 Schüler*innen an allen teilnehmenden sowie an externen Schulen im Zeitraum Juni bis September 2023 getestet (weitere Details siehe Kapitel 4.).

Die bei der großen Durchführung erzielten Ergebnisse führten in der vierten Phase zu endgültigen Änderungen wie dem Ausschluss der Skala für den Nachrichtenzugang. Die endgültige Struktur der REACT-Erhebung spiegelt den mehrstufigen Entwicklungsprozess wider. Die Zuverlässigkeit und Gültigkeit jedes Moduls wurde empirisch getestet, und jedes Modul repräsentiert einen relevanten Bereich oder ein relevantes Thema im Bereich der Verschwörungstheorien und des Extremismus unter Jugendlichen in Österreich, Bulgarien, Dänemark und Deutschland.

2.2 Modul 1: Glauben an Verschwörungstheorien

Modul 1 ist in vier Teile gegliedert und umfasst Skalen zu Verschwörungsmentalität (Teil 1), politischem Autoritarismus und politischem Extremismus (Teil 2) und der Einstellung zu bestimmten Verschwörungstheorien (Teil 3 und 4). Teil 1 und 2 bilden den Hauptteil der REACT-Befragung, während Teil 3 und 4 als fakultativ angesehen werden.

Teil 1 (siehe Seite 7) kann Lehrkräften einen Überblick über die allgemeine Einstellung ihrer Schüler*innen zu Verschwörungstheorien und ihre Neigung, Verschwörungstheorien zu glauben, geben. Diese Einstellungen können mit diesen Skalen bewertet werden. Die Items 1 bis 5 konzentrieren sich auf die Verschwörungsmentalität und sind angepasste Versionen

Generic Beliefs in Conspiracy Theories Across Cultures: Conspiracy Mentality Questionnaire. *Frontiers in Psychology*, 4. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2013.00225>

Jolley, D., Douglas, K. M., Skipper, Y., Thomas, E., & Cookson, D. (2021). Measuring adolescents' beliefs in conspiracy theories: Development and validation of the Adolescent Conspiracy Beliefs Questionnaire (ACBQ). *British Journal of Developmental Psychology*, 39(3), 499–520. <https://doi.org/10.1111/bjdp.12368>

von Items der Skalen von Bruder et al. (2013).¹² Das REACT-Team hat sich für diese Skala entschieden, da sie den Vorteil hat, dass sie die Tendenz, an allgemeine verschwörungstheoretische Überzeugungen zu glauben, unabhängig von zeitlichen und geografischen Entwicklungen misst. Daher entspricht diese Skala den Anforderungen der REACT-Erhebung, da diese in verschiedenen EU-Ländern durchgeführt werden soll.

Die anderen Skalen in Teil 1 konzentrieren sich auf eher weit gefasste Verschwörungstheorien. Sie decken alle relevanten Bereiche ab, die in den Bedarfsanalysen ermittelt wurden. Daher können Lehrkräfte diese Skala verwenden, um einen ersten Eindruck davon zu erhalten, welche Themen für die Diskussion im Unterricht im Kontext der jeweiligen Lerngruppe relevant sein könnten. Die Items, die sich auf die Regierung und Geheimgesellschaften konzentrieren, sind angepasste Versionen der Skala von Jolley et al. (2021).¹³ Die Items, die sich auf große Unternehmen konzentrieren, sind von Alemany Oliver (2022) inspiriert, und die Items zu Verschwörungstheorien über den Klimawandel basieren auf der Forschung von Douglas & Sutton (2015).¹⁴ Die Items zu den Medien, dem Justizsystem und den Banken sind selbst entwickelt, stützen sich aber auch auf Forschungsarbeiten, zum Beispiel von Douglas et al. (2019).¹⁵

Teil 2 (siehe Seite 8) besteht aus zwei Skalen. Die erste Skala misst politischen Autoritarismus (Items 1-6) und basiert auf Skalen von Beierlein et al. (2015) und Dono et al. (2018).¹⁶ Die zweite Skala misst politischen Extremismus (Items 7-11). Die Items basieren auf Skalen von Bertelsen (2018) sowie Ozer und Bertelsen (2018).¹⁷ Teil 2 gehört ebenfalls zur Haupter-

¹² Bruder, M., Haffke, P., Neave, N., Nouripanah, N., & Imhoff, R. (2013). Measuring Individual Differences in Generic Beliefs in Conspiracy Theories Across Cultures: Conspiracy Mentality Questionnaire. *Frontiers in Psychology*, 4. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2013.00225>

¹³ Jolley, D., Douglas, K. M., Skipper, Y., Thomas, E., & Cookson, D. (2021). Measuring adolescents' beliefs in conspiracy theories: Development and validation of the Adolescent Conspiracy Beliefs Questionnaire (ACBQ). *British Journal of Developmental Psychology*, 39(3), 499–520. <https://doi.org/10.1111/bjdp.12368>

We included these items since they were developed for an adolescent target group and in collaboration with educators. They are easy to understand and consider the potential emotional impact of conspiracy theories on young people.

¹⁴ Alemany Oliver, M. (2022). Navigating Between the Plots: A Narratological and Ethical Analysis of Business-Related Conspiracy Theories (BrCTs). *Journal of Business Ethics*, 175(2), 265–288. <https://doi.org/10.1007/s10551-020-04612-3>

Douglas, K. M., & Sutton, R. M. (2015). Climate change: Why the conspiracy theories are dangerous. *Bulletin of the Atomic Scientists*, 71(2), 98–106. <https://doi.org/10.1177/0096340215571908>

¹⁵ Douglas, K. M., Uscinski, J. E., Sutton, R. M., Cichocka, A., Nefes, T., Ang, C. S., & Deravi, F. (2019). Understanding Conspiracy Theories. *Political Psychology*, 40(S1), 3–35. <https://doi.org/10.1111/pops.12568>

Douglas et al. (2019) offer a comprehensive and interdisciplinary review of research on conspiracy theories.

¹⁶ Beierlein, C., Asbrock, F., Kauff, M., & Schmidt, P. (2015). Kurzskala Autoritarismus (KSA-3). Zusammenstellung sozialwissenschaftlicher Items und Skalen (ZIS). <https://doi.org/10.6102/ZIS228>

Dono, M., Alzate, M., & Seoane, G. (2018). Development and validation of the Monopoly on Truth Scale. A measure of political extremism. *Psicothema*, 30.3, 330–336. <https://doi.org/10.7334/psicothema2017.423>

¹⁷ Bertelsen, P. (2018): Mentoring in Anti-radicalisation. LGT: A Systematic Assessment, Intervention and Supervision Tool in Mentoring. In: Overland, G, Andersen, A., Førde, K. E., Grørdum, K. and J. Salomonsen (eds.): *Violent Extremism in the 21st Century. International Perspectives*. Cambridge Scholars Publishing: Newcastle.

Ozer, S., & Bertelsen, P. (2018). Capturing violent radicalization: Developing and validating scales measuring central aspects of radicalization. *Scandinavian Journal of Psychology*, 59(6), 653-660. <https://doi.org/10.1111/sjop.12484>

hebung. Diese Skalen können Lehrkräfte dabei helfen, extremistische politische Überzeugungen und autoritäre Tendenzen bei ihren Schüler*innen zu erkennen, so dass sie sich frühzeitig mit diesen Überzeugungen auseinandersetzen können. Diese Skalen sind relativ kurz und ermöglichen eine valide und zuverlässige Messung von Autoritarismus und Extremismus. Da sich die Items zudem auf recht weit gefasste Ideen und Themen beziehen, sind sie nicht von zeitlichen, geografischen oder kulturellen Veränderungen abhängig, was ein weiterer Vorteil ist.

| Teil 1 (Hauptsurvey): Bitte gib an, wie sehr du den folgenden Aussagen zustimmst: | | | | | |
|--|---------------------------|----------------------|-------------------------------|----------------|-------------------------|
| | Stimme überhaupt nicht zu | Stimme eher nicht zu | Stimme weder zu noch lehne ab | Stimme eher zu | Stimme voll und ganz zu |
| Es passieren viele sehr wichtige Ereignisse in der Welt, über die die Öffentlichkeit nie informiert wird. | | | | | |
| Politiker geben uns normalerweise keine Auskunft über die wahren Motive ihrer Entscheidungen. | | | | | |
| Regierungen überwachen heimlich alle Bürger. | | | | | |
| Ereignisse, die auf den ersten Blick nicht miteinander in Verbindung zu stehen scheinen, sind oft das Ergebnis geheimer Aktivitäten. | | | | | |
| Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben. | | | | | |
| Die Regierung weiß oft über terroristische Anschläge Bescheid und lässt sie einfach passieren. | | | | | |
| Geheime Gruppierungen kontrollieren Politiker und andere Personen in Führungspositionen. | | | | | |
| Die wirkliche Wahrheit über Ereignisse wird oft vor der Öffentlichkeit geheim gehalten. | | | | | |
| Die Medien erzählen uns nicht, was wirklich passiert. | | | | | |
| Die Medien verheimlichen die Wahrheit über Kriege vor der Öffentlichkeit. | | | | | |
| Große Unternehmen, die eine Menge Geld verdienen, verschwören sich mit unseren derzeitigen Regierungen. | | | | | |
| Große Unternehmen, die eine Menge Geld verdienen, verschwören sich auf Kosten der Allgemeinheit. | | | | | |
| Große Unternehmen, die eine Menge Geld verdienen, zielen heimlich darauf ab, die Demokratie zu zerstören. | | | | | |
| Große Banken zielen heimlich darauf ab, die Demokratie zu zerstören. | | | | | |
| Das Justizsystem dient nicht dem Allgemeinwohl, sondern einer bestimmten Interessengruppe. | | | | | |
| Das Justizsystem befindet sich in den Händen einer kleinen einflussreichen Gruppe. | | | | | |
| Wissenschaftler haben sich den Klimawandel aus politischen Gründen ausgedacht. | | | | | |
| Wissenschaftler dramatisieren den Klimawandel absichtlich, um mehr Forschungsgelder zu erhalten. | | | | | |
| Es gibt keine Erderwärmung. | | | | | |

Teil 2 (Hauptsurvey): Bitte gib an, wie sehr du den folgenden Aussagen zustimmst:

| | Stimme überhaupt nicht zu | Stimme eher nicht zu | Stimme weder zu noch lehne ab | Stimme eher zu | Stimme voll und ganz zu |
|---|---------------------------|----------------------|-------------------------------|----------------|-------------------------|
| Gesellschaftliche Regeln sollen ohne Mitleid durchgesetzt werden. | | | | | |
| Wir brauchen starke Führungspersonen, damit wir in der Gesellschaft sicher leben können. | | | | | |
| Wir sollten dankbar sein für Führungspersonen, die uns genau sagen, was wir tun sollen. | | | | | |
| Es ist voll und ganz vertretbar, die Interessen des Volkes mit Gewalt zu verteidigen. | | | | | |
| Die Verbesserung der Gesellschaft rechtfertigt den Einsatz von extremen Methoden. | | | | | |
| Wenn eine Idee grundsätzlich gut für die gesamte Gesellschaft ist, dann sollte es legitim sein, sie auch gegen den Willen einer Minderheit durchzusetzen. | | | | | |
| Es ist notwendig, das Wirtschaftssystem, das die Grundlage unserer Gesellschaft bildet, vollständig zu verändern. | | | | | |
| Für eine gute Gesellschaft ist die Abschaffung der Demokratie notwendig. | | | | | |
| Ich und diejenigen, die wie ich denken, haben keine Gemeinsamkeiten mit dem Rest der Gesellschaft. | | | | | |
| Es gibt nur eine richtige Art und Weise sein Leben zu führen. | | | | | |
| Man sollte für die Dinge, für die man steht, keine Kompromisse machen. | | | | | |

Teil 3 (siehe Seite 10) ist fakultativ und besteht aus einer Skala mit Items zu gruppenspezifischen Verschwörungstheorien. Der Glaube an gruppenspezifische Verschwörungstheorien ist wichtig zu beurteilen, weil diese Verschwörungstheorien zu gefährlichen Konsequenzen für die betroffenen Gruppen führen können. Während die Items über die katholische Kirche, Christ*innen und Feminist*innen selbst entwickelt wurden, sind die Items über Muslim*innen, Geflüchtete und Jüd*innen von Dyrendal (2020).¹⁸ Das REACT-Team hat sich dafür entschieden, Items zur katholischen Kirche und zu Christ*innen aufzunehmen, obwohl diese im öffentlichen Diskurs keine große Bedeutung haben, da die qualitativen Daten der Pilotierung darauf hinwiesen, dass verschiedene religiöse Gruppen in diese Skala aufgenommen werden sollten, um den Eindruck zu vermeiden, dass Muslim*innen und Jüd*innen in der Umfrage herausgegriffen werden.

Teil 4 (siehe Seite 11) ist ebenfalls optional und besteht aus Fragen zu aktuellen Verschwörungstheorien. Teil 4 kann eingesetzt werden, wenn Lehrkräfte einen Einblick erhalten möchten, welche aktuellen Verschwörungstheorien bei ihren Schüler*innen vorherrschen. Diese spezifischen Theorien können jedoch veraltet sein, da sie sich auf konkrete historische Ereignisse beziehen, nämlich die Covid-19-Pandemie und den Krieg Russlands gegen die Ukraine. Dennoch haben wir uns entschieden, sie wegen ihrer hohen Aktualität aufzunehmen. Lehrkräfte können diese Items auch als Vorlage oder Inspiration verwenden, um selbst Items zu aktuellen Entwicklungen zu entwickeln. Die Items zur Covid-19-Pandemie sind inspiriert von Sternisko et al. (2021).¹⁹ Die Items über den russischen Krieg gegen die Ukraine sind der CeMas-Studie entnommen.²⁰

Wenn Lehrkräfte beschließen, eine der Skalen, die zu Modul 1 gehören, einzusetzen, ist es wichtig zu wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Zunächst einmal sollte betont werden, dass hohe Zustimmungsraten zu bestimmten Items oder Skalen allein nicht als zu besorgniserregend angesehen werden sollten. Vielmehr können hohe Zustimmungswerte (z. B. wenn mehr als 30 % mit einem Item einverstanden sind) als Indikator dafür dienen, die anschließenden Diskussionen im Unterricht entsprechend anzupassen. Die Lehrkräfte könnten zum Beispiel die vom REACT-Team entwickelten Materialien oder andere Materialien verwenden, um mit den Schüler*innen über diese Themen zu sprechen und erste Aufklärungsarbeit zu leisten. Zu einem späteren Zeitpunkt könnten die Lehrkräfte die REACT-Befragung ein zweites Mal durchführen, um festzustellen, ob Veränderungen messbar sind. Wenn sich bestimmte Überzeugungen als hartnäckig erweisen oder immer noch hohe Zustimmungswerte haben, können weitere Maßnahmen ergriffen werden.

¹⁸ Dyrendal, A. (2020). Conspiracy Beliefs about Jews and Muslims in Norway. In C. Hoffmann & V. Moe (Hrsg.), *The Shifting Boundaries of Prejudice* (S. 187–210). Scandinavian University Press (Universitetsforlaget AS). <https://doi.org/10.18261/978-82-15-03468-3-2019-07>

¹⁹ Sternisko, A., Cichocka, A., Cislak, A., & Van Bavel, J. J. (2021). National Narcissism predicts the Belief in and the Dissemination of Conspiracy Theories During the COVID-19 Pandemic: Evidence From 56 Countries. *Personality and Social Psychology Bulletin*, 014616722110549. <https://doi.org/10.1177/01461672211054947>

²⁰ Lamberty Pia, Corinne Heuer und Josef Holnburger (2022): Belastungsprobe für die Demokratie: Pro-russische Verschwörungserzählungen und Glaube an Desinformation in der Gesellschaft, Research Paper, <https://cemas.io/publikationen/belastungsprobe-fuer-die-demokratie/>

Teil 3 (optional): Bitte gib an, wie sehr du den folgenden Aussagen zustimmst:

| | Stimme überhaupt nicht zu | Stimme eher nicht zu | Stimme weder zu noch lehne ab | Stimme eher zu | Stimme voll und ganz zu |
|--|---------------------------|----------------------|-------------------------------|----------------|-------------------------|
| Die katholische Kirche ist in eine langfristige Verschwörung verwickelt, um die Kontrolle über alle Regierungen in der Welt zu erlangen. | | | | | |
| Geheime christliche Gruppierungen versuchen, eine Regierung auf der Grundlage der biblischen Gesetze zu schaffen. | | | | | |
| Christen arbeiten aktiv daran, das Ende der Welt herbeizuführen, damit sie in den Himmel aufgenommen werden können. | | | | | |
| Geflüchtete kommen nach Europa, um die deutsche Bevölkerung nach und nach zu ersetzen. | | | | | |
| Muslime lügen über ihre Religion, um die Gesellschaft nach und nach zu beherrschen. | | | | | |
| Muslime wollen Europa übernehmen. | | | | | |
| Feminismus führt zu weniger Geburten, was wiederum zu Masseneinwanderungen aus muslimischen Ländern führt. | | | | | |
| Juden haben zu viel Einfluss in der Welt. | | | | | |
| Juden beteiligen sich eher an Verschwörungen als andere Personen. | | | | | |
| <i>Österreichische/ Bulgarische/ Dänische/ Deutsche</i> Interessen werden von Israel kontrolliert. | | | | | |

Teil 4 (optional): Bitte gib an, wie sehr du den folgenden Aussagen zustimmst:

| | Stimme überhaupt nicht zu | Stimme eher nicht zu | Stimme weder zu noch lehne ab | Stimme eher zu | Stimme voll und ganz zu |
|--|---------------------------|----------------------|-------------------------------|----------------|-------------------------|
| Die Covid-19 Pandemie war eine Erfindung der Medien. | | | | | |
| Die Covid-19 Pandemie dient nur dazu, die Öffentlichkeit in Angst und Panik zu versetzen. | | | | | |
| Die Covid-19 Pandemie war kein Zufall, sondern von langer Hand geplant. | | | | | |
| Die Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung dienen in erster Linie dazu, den Menschen ihre Freiheit zu nehmen, und nicht dazu, besonders gefährdete Menschen zu schützen. | | | | | |
| Putin geht mit dem Krieg gegen die Ukraine gegen eine globale Elite vor, die im Hintergrund die Fäden zieht. | | | | | |
| Der Krieg gegen die Ukraine wird künstlich dramatisiert. | | | | | |
| Der Krieg gegen die Ukraine war für Russland notwendig, um einen Angriff der NATO zu verhindern. | | | | | |

2.3 Modul 2: Vertrauen in Institutionen und Organisationen

Vertrauen ist ein komplexes und vielschichtiges Konzept. Es kann als Glaube an den Charakter einer Person, an die Qualität einer Organisation oder an die Wahrheit einer Aussage beschrieben werden.²¹ Die Beziehung zwischen Vertrauen in Institutionen und Demokratie ist komplex und wechselseitig, da der Grad des Vertrauens in Institutionen das Funktionieren und die Stabilität eines demokratischen Systems erheblich beeinflussen kann. Paradoxerweise beinhalten demokratische Systeme von Natur aus auch Misstrauen innerhalb ihres verfassungsrechtlichen Rahmens, z. B. in Form von Systemen der Kontrolle und des Ausgleichs zwischen wichtigen Institutionen.²² Die Untersuchung des Vertrauens in Institutionen kann mit Fragen der Legitimität eines demokratischen Systems sowie mit dem sozialen Zusammenhalt in einer Gesellschaft verbunden sein, insbesondere in Zeiten globaler Krisen und Unsicherheiten. Verschwörungstheorien können zu einem allgemeinen Klima des gesellschaftlichen Misstrauens und der Unsicherheit beitragen. In Studien, die während der Covid-19-Pandemie durchgeführt wurden, wurde der Glaube an Verschwörungstheorien als ein Faktor ermittelt, der zu einem geringeren Vertrauen in gesellschaftliche Institutionen führen kann.²³

Modul 2 der REACT-Umfrage befasst sich mit der Frage des Vertrauens in wichtige gesellschaftliche Institutionen in demokratischen Systemen, von denen einige Teil bestimmter Verschwörungsnarrative sein können (z. B. wissenschaftliche Institute und Verschwörungstheorien zum Klimawandel). In dieser Umfrage wurde ein soziologischer Ansatz gewählt, bei dem die Teilnehmer*innen das Maß an Vertrauen und Misstrauen gegenüber Personen, Institutionen und Kontexten in dieser Umfrage selbst angeben. Einige Items der Skala müssen angepasst werden, um den spezifischen Institutionen in jedem Land gerecht zu werden, z. B. die Namen bestimmter politischer Parteien. Bei der Anwendung dieser Skala ist es wichtig zu bedenken, dass neben dem Glauben an Verschwörungstheorien oder extremistische Überzeugungen auch andere Faktoren wie Korruption oder wahrgenommene Voreingenommenheit das Vertrauensniveau senken können. In jedem Fall können die Ergebnisse dieser Skala genutzt werden, um eine Diskussion darüber anzuregen, wie die Schüler*innen mit diesen Institutionen umgehen und welche Auswirkungen diese Beziehungen auf die Gesellschaft insgesamt haben.

²¹ Giddens, A. (1990). *The Consequences of Modernity*. Originating publisher, Stanford University Press, Stanford, CAM. Cambridge: Polity Press.

²² Warren, Mark (2017). 'Trust and Democracy', in Eric M. Uslaner (ed.), *The Oxford Handbook of Social and Political Trust*, Oxford Handbooks. <https://doi.org/10.1093/oxfordhb/9780190274801.013.5>

²³ Mari, S., Gil de Zúñiga, H., Suerdem, A., Hanke, K., Brown, G., Vilar, R., Boer, D., & Bilewicz, M. (2022). Conspiracy Theories and Institutional Trust: Examining the Role of Uncertainty Avoidance and Active Social Media Use. *Political Psychology*, 43(2), 277–296. <https://doi.org/10.1111/pops.12754>

Pummerer, L., Böhm, R., Lilleholt, L., Winter, K., Zettler, I., & Sassenberg, K. (2022). Conspiracy Theories and Their Societal Effects During the COVID-19 Pandemic. *Social Psychological and Personality Science*, 13(1), 49–59. <https://doi.org/10.1177/19485506211000217>

Modul 2: Bitte gib an, wie sehr du den folgenden Personen und Organisationen vertraust:

| | Vertraue ich überhaupt nicht | Vertraue ich eher nicht | Weder vertraue ich noch vertraue ich nicht | Vertraue ich eher | Vertraue ich voll und ganz |
|--|------------------------------|-------------------------|--|-------------------|----------------------------|
| Wissenschaftliche Forschungsinstitute (z.B. Max-Planck Institut, Fraunhofer Institut, Universitäten) | | | | | |
| Regierung von Österreich/ Bulgarien/ Dänemark/ Deutschland | | | | | |
| Nationale Vertretungen (Liste aller auf nationaler Ebene vertretenen politischen Parteien) | | | | | |
| Politische Partei 1 | | | | | |
| Politische Partei 2 | | | | | |
| Politische Partei 3 | | | | | |
| Politische Partei 4 | | | | | |
| Politische Partei 5 | | | | | |
| Öffentlich-rechtliche Medien in Österreich/ Bulgarien/ Dänemark/ Deutschland (mit Beispielen) | | | | | |
| Private Medienunternehmen in Österreich/ Bulgarien/ Dänemark/ Deutschland (mit Beispielen) | | | | | |
| Große Unternehmen | | | | | |
| Das Justizsystem (z.B. Gerichtsurteile) in Österreich/ Bulgarien/ Dänemark/ Deutschland | | | | | |
| Wahlergebnisse in Österreich/ Bulgarien/ Dänemark/ Deutschland | | | | | |
| Polizei in Österreich/ Bulgarien/ Dänemark/ Deutschland | | | | | |
| Militär in Österreich/ Bulgarien/ Dänemark/ Deutschland | | | | | |

3. Durchführung des REACT-Survey

3.1 Wie die Umfrage durchgeführt wird

Der REACT-Fragebogen soll Lehrkräften helfen, auf flexible Weise mehr darüber herauszufinden, was Schüler*innen über Verschwörungstheorien, extremistische Überzeugungen (Modul 1) und ihr Vertrauen in öffentliche Institutionen (Modul 2) denken. Der Fragebogen kann in einer Papierversion, die in diesem Handbuch enthalten ist, durchgeführt werden, oder es kann eine online-basierte Datenerfassungsplattform verwendet werden. Online-Fragebögen bieten mehrere Vorteile: Erhöhung der Anonymität, Zugänglichkeit von jedem Gerät aus sowie automatische Datenverarbeitung und Darstellung in grafischer und tabellarischer Form.

In Anbetracht des Alters der Schüler*innen und einer unterschiedlichen Aufmerksamkeitsspanne ist es notwendig, den Fragebogen so zu gestalten, dass er nicht länger als 20 bis 30 Minuten zum Ausfüllen benötigt. Die Erfahrung aus der Pilotierung zeigt, dass es möglich sein sollte, alle Module einschließlich der optionalen Skalen in Modul 1 des REACT-Fragebogens innerhalb von 30 Minuten auszufüllen.

Die Skalen in der REACT-Umfrage verwenden eine fünfstufige Likert-Skala: stimme überhaupt nicht zu, stimme überwiegend nicht zu, stimme weder zu noch stimme ich zu, stimme überwiegend zu und stimme voll und ganz zu. Die Lehrkräfte können beschließen, die Optionen „Ich möchte nicht antworten“ oder „Ich weiß nicht“ als mögliche Antworten hinzuzufügen. Ohne diese zusätzlichen Optionen ist es wahrscheinlich, dass die Schüler*innen ein Item, wenn möglich, auslassen oder die mittlere Option „stimme weder zu noch nicht zu“ wählen, wenn sie nicht antworten wollen, ein Item nicht verstehen oder keine klare Meinung zu dem Thema haben. Die Bereitstellung zusätzlicher Antwortmöglichkeiten kann den Schüler*innen jedoch auch einen einfachen Ausweg aus der Auseinandersetzung mit einem Thema bieten.

Zu Forschungszwecken haben wir die Schüler*innen nach einigen demografischen Daten wie Alter, Geschlecht, Geburtsland und Geburtsland der Eltern gefragt. Diese Fragen sind jedoch nicht im Handbuch enthalten, da wir nicht empfehlen, sie in einem schulischen Umfeld zu stellen. Die geringere Stichprobengröße und das persönliche Wissen, das eine Lehrkraft über die Schüler*innen haben könnte, könnten die Anonymität bis zur Unkenntlichkeit reduzieren.

Die Module des REACT-Surveys können je nach Situation oder Unterrichtsziel einzeln oder kombiniert eingesetzt werden. Die verschiedenen Teile können auch in ihrer Gesamtheit oder modular als Teil von Schulungen, Diskussionen und interaktiven Formaten im Zusammenhang mit Aktivitäten der politischen Bildung verwendet werden. Als Monitoring-Instrument kann die REACT-Befragung zu zwei verschiedenen Zeitpunkten eingesetzt werden. Sie kann zu Beginn und am Ende einer Unterrichtsaktivität eingesetzt werden.

3.2 Wie man die Ergebnisse analysiert und interpretiert

Vor der Durchführung der REACT-Umfrage sollte jede Lehrkraft überlegen, welche Ziele sie mit der Umfrage verfolgt.

- Soll die Erhebung als Monitoringinstrument (Vorher-Nachher-Erhebung) dienen?
- Sollen die Ergebnisse als Grundlage für eine Diskussion mit den Schüler*innen verwendet werden?
- Wie wollen Sie die Umfrage mit Ihrem Unterricht verbinden?

Mit Hilfe der Analyse können Sie herausfinden, wie die Einstellung Ihrer Schüler*innen zu Verschwörungstheorien, Aussagen zu extremistischen und autoritären Einstellungen sowie ihr Vertrauen in gesellschaftliche Institutionen ist. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist Vorsicht geboten, damit die Antworten auf einzelne Fragen nicht überbewertet werden. Nicht die absoluten Zahlen oder Prozentsätze der Schüler*innen, die bestimmten Aussagen zustimmen, können Lehrkräfte eine Orientierung geben, sondern die allgemeinen Muster und Tendenzen der (Nicht-)Zustimmung. Während die Zustimmung zu islamfeindlichen und antisemitischen Aussagen (die in Teil 3 von Modul 1 enthalten sind) immer ein Warnsignal sein sollte, kann die Zustimmung der Schüler*innen zu extremeren Aussagen manchmal als Versuch gewertet werden, ihre Umgebung zu provozieren. Es könnte Grund bestehen, diese Art von Wahrnehmungen im Unterricht zu thematisieren, insbesondere wenn sie mit einer Zustimmung zu autoritären oder extremistischen Überzeugungen (Teil 2 von Modul 1) oder einem geringen Vertrauen in gesellschaftliche Institutionen (Modul 2) kombiniert werden.

Einige mögliche Fragen, die bei der Interpretation der Ergebnisse helfen:

- Gibt es Themen, denen die Schüler*innen entweder voll und ganz zustimmen oder nicht zustimmen?
- Gibt es Themen, bei denen sie völlig indifferent sind?
- Gibt es Aussagen, die sie schon einmal gehört haben? Wo sind sie ihnen begegnet?
- Gibt es Themen, die innerhalb der Schüler*innengruppe umstritten sind?

Bei der Diskussion der Ergebnisse in der Klasse sollte die Anonymität der Antworten gewahrt bleiben und es sollte vermieden werden, die Daten als alarmierend oder die Antworten als falsch zu bezeichnen. Die Ergebnisse können in zusammengefasster Form präsentiert und diskutiert werden, indem über die Aussagen nachgedacht wird, z. B. durch Fragen wie „Seid ihr von den Ergebnissen überrascht?“ oder „Was denkt ihr, warum stimmen die Leute dieser Aussage zu?“. Die Gestaltung und der Inhalt der Umfrage können auch Gegenstand von Diskussionen oder Kritik im Unterricht sein. So könnten Lehrkräfte und Schüler*innen beispielsweise darüber nachdenken, ob sie dazu gedrängt wurden, die Fragen nicht ehrlich zu beantworten, und die Grenzen der Schlussfolgerungen diskutieren, die aus den Ergebnissen gezogen werden könnten.

Jede Reflexion der Ergebnisse sollte mit Folgeaktivitäten verknüpft werden, wie z. B. Unterricht über kritische Medienkompetenz, Workshops über Verschwörungstheorien oder Aktivitäten zur Förderung der aktiven Bürgerschaft. Das REACT-Team wird Vorschläge für Unterrichtsaktivitäten auf der Grundlage der Umfrage veröffentlichen (demnächst 2025).

3.3 Wie Fragebogenitems verändert oder geschrieben werden

Die REACT-Umfrage ist in zwei Module und mehrere Teile gegliedert, die darauf abzielen, den Glauben an verschiedene Verschwörungstheorien, extremistische Überzeugungen sowie das Vertrauen in öffentliche Einrichtungen umfassend zu erfassen. Die Skalen sind so konzipiert, dass sie vom Allgemeinen zum Speziellen übergehen. Sie können jedoch je nach Lerngruppe in unterschiedlichen Kombinationen verwendet werden. Die Lehrkräfte können nicht nur ganze Skalen ausschließen, sondern auch einzelne Elemente, von denen sie vermuten, dass sie negative Reaktionen hervorrufen könnten, dass sie nicht relevant sind oder von denen sie vermuten, dass sie nicht richtig verstanden werden. Es ist auch möglich, neue Items aufzunehmen, die sich als relevant für die Lernenden erweisen, z. B. wenn neue Verschwörungstheorien entstehen. Die Fragen in Modul 2 betreffen das Vertrauen in verschiedene öffentliche und politische Institutionen oder Akteure, z. B. politische Akteure. Ähnliche Themen können in die Liste des Moduls aufgenommen werden. Das Hinzufügen von Items zu Modul 1 kann schwieriger sein, da die meisten von ihnen als konspirative Aussagen formuliert sind. Es gibt jedoch einige Leitlinien, die helfen können:²⁴

1. Können Sie aktuelle Forschungsergebnisse finden? Möglicherweise müssen Sie gar keine eigenen Items verfassen. Möglicherweise gibt es bereits Forschungsarbeiten zu der Verschwörungstheorie, die Sie interessiert. Vielleicht finden Sie vorhandene Skalen oder Items.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie an einer tatsächlichen Verschwörungstheorie interessiert sind und nicht an (angeblichen) Verschwörungen oder Theorien, die einfach noch nicht bewiesen sind.
3. Suchen Sie nach wissenschaftlichen Untersuchungen über die Verschwörungstheorie. Dies kann Ihnen helfen, Schlüsselaussagen zu finden, die die Verschwörungstheorie am besten beschreiben.

Sobald die spezifischen Aussagen, die Sie hinzufügen möchten, identifiziert sind, gibt es zusätzliche Empfehlungen, wie die neuen Punkte zu formulieren sind:

- Berücksichtigen Sie die Besonderheiten Ihrer Gruppe, insbesondere deren Sprachkenntnisse und kontextuelles Wissen
- Vermeiden Sie Terminologie oder Namen, die sie möglicherweise nicht kennen
- Geben Sie Definitionen der von Ihnen verwendeten Begriffe an.
- Seien Sie spezifisch und vermeiden Sie Doppelbedeutungen
- Vermeiden Sie doppelte Verneinungen im Satz
- Schreiben Sie für jeden Gedanken ein Item (kein „und“ im Item)
- Vermeiden Sie zu allgemeine Aussagen, z. B. solche, denen die meisten Menschen (nicht) zustimmen würden.
- Vermeiden Sie lange Items und schreiben Sie wenn möglich kurze Items

²⁴ TEACH Consortium (2021). Manual for Managers of Adult Education Institutions. Assessing The Needs On Dealing With Conspiracy Theories. https://www.idd.uni-hannover.de/fileadmin/idd/Projekte/TEACH/TEACH_Manual_English.pdf

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die neu hinzugefügten Punkte so verstanden wurden, wie Sie es erwartet haben, können Sie dieses Thema in die anschließende Diskussion einbeziehen, indem Sie fragen, wie die Punkte interpretiert wurden.

4. Erste Ergebnisse der REACT-Befragung

4.1 Erprobung der Erhebung in Österreich

Die Umfrage in Österreich wurde in Zusammenarbeit mit unserer lokalen Partnerschule im Laufe des Monats September 2023 durchgeführt. Es gab 121 Befragte im Alter von 14 bis 19 Jahren mit einem Geschlechterverhältnis von 34,71 Prozent, die sich als weiblich, 51,24 Prozent, die sich als männlich und 3,31 Prozent, die sich als nicht-binär oder intersexuell identifizierten. Von den 121 Befragten füllten nur 78 Teilnehmende die gesamte Umfrage aus, wobei sich 39,74 Prozent als weiblich, 58,97 Prozent als männlich und 1,28 Prozent als nicht-binär oder intersexuell identifizierten. Es ist wichtig zu bedenken, dass die Befragten alle aus ähnlichen sozioökonomischen Verhältnissen stammen. Die Ergebnisse sind daher nicht repräsentativ für Österreich und können je nach Schultyp und Durchführungsort der Umfrage drastisch variieren.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Befragten Verschwörungsaussagen tendenziell nicht zustimmen, insbesondere den Items, die Verschwörungstheorien zum Klimawandel, zu religiösen Gruppen (einschließlich christlichen, jüdischen oder muslimischen Glaubens) oder COVID-19 enthalten. Es ist wichtig anzumerken, dass in Gesprächen mit den Befragten zu einer früheren Version der Umfrage viele Schüler*innen sagten, dass sie die Verschwörungsaussagen über jüdische Personen noch nie gehört hätten.

Die Mehrheit der Schüler*innen zeigte jedoch ein erhebliches Misstrauen gegenüber den politischen Institutionen, insbesondere gegenüber der Regierung und den politischen Parteien. Obwohl sie sich eindeutig für die Demokratie aussprachen, besteht eine Kluft zwischen dem Vertrauen in die Demokratie und den demokratisch gewählten Parteien. Dies könnte verschiedene Gründe haben, ist aber höchstwahrscheinlich auf das derzeitige politische Klima in Österreich zurückzuführen. Da Wahlen eine der einzigen Möglichkeiten zur (institutionellen) Teilnahme an unserem derzeitigen demokratischen System sind, ist es wichtig, das Vertrauen in die demokratischen Institutionen auch über die politischen Parteien hinaus zu stärken.

4.2 Erprobung der Erhebung in Bulgarien

Die Umfrage wurde zwischen Mitte Mai und Ende Juni 2023 durchgeführt. Sie wurde mithilfe eines online-basierten Fragebogens durchgeführt. Insgesamt 332 Schüler*innen aus verschiedenen Schulen im ganzen Land öffneten den Link und sahen sich den Fragebogen an, aber nur 132 antworteten. Von diesen waren 34 Prozent (45) Jungen und 66 Prozent (87) Mädchen. 96 Prozent (127) wurden in Bulgarien geboren, 4 Prozent (5) außerhalb Bulgariens. Bei 96 Prozent (127) der Befragten waren beide Elternteile in Bulgarien geboren, 4 Prozent

(5) außerhalb. Vier Befragte waren 15 Jahre alt; 44 - 16 Jahre alt, 51 – 17 Jahre alt, 30 – 18 Jahre alt und drei – 19 Jahre alt.

Bei der Beantwortung der Fragen zum Vertrauen in Parteien, Medien und Institutionen fällt auf, dass ein Drittel der Befragten keine konkrete Meinung hat. Das größte Misstrauen besteht gegenüber der Regierung und den Wahlergebnissen. Das Vertrauen in die parlamentarischen Parteien ist sehr gering.

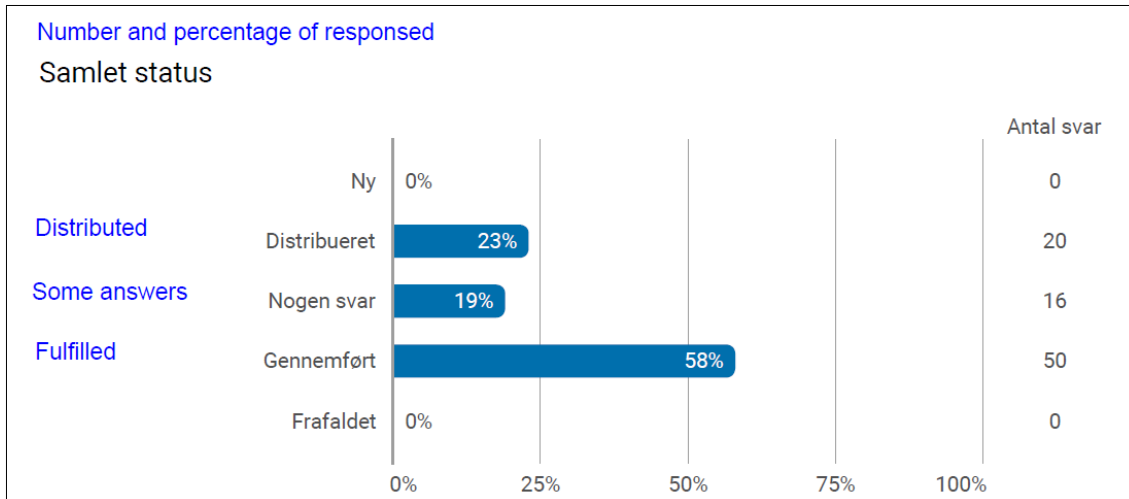
Medien und politische Manipulation, Geheimgesellschaften und die globale Erwärmung sind die einzigen Themen, zu denen sich im Durchschnitt weniger als 40 Prozent der Jugendlichen nicht neutral verhalten. 68 Prozent glauben, dass Politiker*innen manipulieren, dass die globale Wahrheit vor der Öffentlichkeit verborgen wird (58 Prozent) und dass die Welt von Geheimgesellschaften kontrolliert wird (57 Prozent).

Auf Verschwörungstheorien, die mit bestimmten Gruppen wie religiösen Gruppen in Verbindung gebracht werden, entfallen etwa 20 bis 25 Prozent der Zustimmungen. Auch hier hat ein großer Teil keine eindeutige Meinung, wobei über 40 Prozent für einige der Behauptungen die Mitte der Skala wählen. Am geringsten ist die Zustimmung bei den antisemitischen Aussagen.

4.3 Erprobung der Erhebung in Dänemark

Die dänischen Partner*innen digitalisierten die Fragebögen mit der Software SurveyXact und führten zwei Tests durch, beide in der Flakkebjerg Efterskole. In Test 1 wurde der Pilotfragebogen am 13. Januar 2023 in einem Klassenzimmer eingesetzt. Es nahmen 22 Schüler*innen teil, 15 Frauen, 6 Männer und 1 nicht-binäre Person. Alle Schüler*innen füllten den Fragebogen aus, da es keine Möglichkeit gab, Fragen zu überspringen, und die Lehrkräfte halfen bei der Beantwortung der Verständnisfragen. Test 2 beinhaltete die endgültige und kürzere Version des Erhebungsinstruments im Mai 2023 an 86 Schüler*innen. 50 füllten das Formular aus (jetzt konnte man Fragen überspringen), davon waren 29 Frauen, 18 Männer und 3 nicht-binäre/diverse Personen. Im Allgemeinen sind die Schüler*innen der Flakkebjerg Efterskole atypisch in dem Sinne, dass sie aus ressourcenstärkeren und bücherbegeisterteren Elternhäusern stammen als durchschnittliche dänische Schulkinder.

Die hohe Zahl der nicht ausgefüllten Formulare beim zweiten Test ist ein wichtiges Ergebnis aus Dänemark; diese Tabelle zeigt, wie viele den Fragebogen erhalten, teilweise und vollständig ausgefüllt haben:



Weitere Ergebnisse des zweiten dänischen Tests zeigen, dass zehn beteiligte Schüler*innen dem Fragebogen folgendes Feedback gaben:

- Die Fragen sind nicht allzu schwer zu verstehen.
- Die Mehrheit hält es für sinnvoll, das Formular in dänischen Schulen zu verwenden.
- Verschwörungstheorien sind ein wichtiges Thema, über das Schüler*innen unterrichtet werden sollten, und der Fragebogen kann Gespräche und Verständnis fördern.

4.4 Erprobung der Erhebung in Deutschland

107 Schüler*innen einer Schule in Hannover nahmen im Juni 2023 an der endgültigen Durchführung teil. 84 Schüler*innen füllten die gesamte Umfrage aus, 23 füllten die Umfrage teilweise aus – ihre Daten sind in der Analyse nicht enthalten. Fünf Gruppen nahmen an der Umfrage teil, drei aus der 10. Klasse, eine aus der 11. und eine aus der 12. Die Pilotierung wurde in zwei Gruppen der 11. Klasse durchgeführt. Das Alter der Teilnehmenden reichte von 15 bis 19 Jahren mit einem Durchschnittsalter von 16,9 Jahren, was im Großen und Ganzen dem der Pilotstudie entspricht. Es nahmen etwas mehr männliche Schüler teil (45 männliche, 39 weibliche), was eine weniger gleichmäßige Verteilung als beim Pilotprojekt darstellt. 69 Schüler*innen gaben an, in Deutschland geboren zu sein (15 nicht in Deutschland geboren), und 35 gaben an, dass mindestens ein Elternteil nicht in Deutschland geboren ist. Es ist wichtig anzumerken, dass die Ergebnisse nicht verallgemeinert werden können und sich je nach Schule oder Region ändern können.

Es gab keine besonders hohe Zustimmung zu den Items über Verschwörungstheorien oder extremistische Überzeugungen. Die meisten Items im ersten Teil von Modul 1 weisen eine normale Verteilung auf, abgesehen von den Items zum Klimawandel, bei denen es insgesamt eine starke Ablehnung gibt. Es gibt jedoch einen bemerkenswerten Unterschied in den Antwortmustern bei den Items über öffentliche Informationen und Medien, die im Vergleich zu allen anderen Items eine höhere Zustimmung erhielten. Im zweiten Teil von Modul 1 gibt es sowohl bei den gruppenspezifischen als auch bei den aktuellen Items eine starke Ableh-

nung. Bei den Skalen zu Autoritarismus und Extremismus in Teil 2 von Modul 1 gibt es ebenfalls überwiegend normale Verteilungen, wobei sich einige Items leicht in Richtung mehr Zustimmung oder Ablehnung verschieben. Das Item über die Notwendigkeit einer starken Führung zeigt die höchste Zustimmung in diesem Teil der Umfrage.

5. Ausblick

Die REACT-Umfrage kann als Ausgangspunkt für das Lernen über Verschwörungstheorien und extremistische Überzeugungen dienen. In der zweiten Phase des REACT-Projekts werden die Projektpartner didaktische Materialien entwickeln und testen, die sich mit den spezifischen pädagogischen Herausforderungen und Fragen befassen, die Verschwörungstheorien aufwerfen, z. B. wie Verschwörungsnarrative funktionieren oder wie eine kritische Medienkompetenz in Bezug auf Verschwörungstheorien und extremistische Überzeugungen gefördert werden kann. Alle didaktischen Materialien werden im kommenden REACT-Handbuch veröffentlicht (voraussichtlich Ende 2024).